

PRESSESPIEGEL

Di., 11.02.2025



DIENSTAG 11.2.2025 **KOSTENLOS**
NORDERNEYER
MORGEN JEDEN MORGEN ALLES
 VON DER INSEL

Von A-Z auf der Insel gemacht und weltweit gelesen! www.nomo-norderney.de



Jan
Weer meent:

Die Kälte bleibt und der Ostwind nimmt Anlauf. Okay, das nervt beim Radfahren. Aufgefrischt wird unsere Laune aber mit einer guten Chance auf Schnee und da darf man auch mal verträumt den Flöckchen hintergucken.
Hochwasser ist heute um 10.46 + 22.58 Uhr, **Niedrigwasser** um 4.49 + 17.10 Uhr.
Wassertemperatur: 3 Grad.
SA: 7.58 Uhr; **SU:** 17.33 Uhr



NEU! NEU! NEU!

selbstbedruckte T-SHIRTS
 aus eigener Produktion



NORDERNEYER
MORGEN JEDEN MORGEN ALLES
 VON DER INSEL

Winterstraße 6 - 26548 Norderney

NORDERNEYER MORGEN

Unsere Öffnungszeiten

Mo.-Do. 9.30 bis 13.00 Uhr
 15.00 bis 17.00 Uhr
 Fr. 9.30 bis 13.00 Uhr

Unten links

Wir sind wieder da! Jippie. Nun nach unseren Betriebsferien können wir auch mit Sicherheit sagen, dass unsere letzte Ausgabe besonders intensiv studiert wurde. Von einigen Lesern auch mehrmals.

Gesundheitsminister zu Besuch



Der Niedersächsische Gesundheitsminister Dr. Andreas Phillipi (SPD) beantwortete am vergangenen Mittwoch nach einem Besuch im Inselkrankenhaus Fragen von Norderneyern. Foto: Pape

(ape) – Im Kaminzimmer des Conversationshauses herrschte am vergangenen Mittwoch gespannte Aufmerksamkeit. Vor Ort war der Niedersächsische Gesundheitsminister Dr. Andreas Phillipi (SPD), der nach einem Besuch des Inselkrankenhauses Fragen beantwortete. Anwesend war zudem die SPD-Landtagsabgeordnete Karin Emken, die das Treffen möglich gemacht hatte. Der SPD-Ortsverein lud zu diesem Termin zahlreiche Norderneyer Bürger und Funktionsträger ein, die beruflich im Bereich Gesundheitsversorgung und Pflege zu tun haben. Gut 40 Personen waren der Einladung gefolgt, darunter neben dem Kurdirektor Wilhelm Loth auch die Geschäftsführung des Inselkrankenhauses und des Medizinischen Versorgungszentrums mit Teilen der Belegschaft. Unter den Anwesenden fanden sich zudem

Vertreter der Ärzteschaft, des Sozialausschusses und der Stadt sowie des gemeinnützigen sozialen Dienstleister Holditoi. Dabei standen die drängenden Fragen zur Gesundheitsversorgung der Insel im Mittelpunkt des Abends. Und so war es nicht verwunderlich, dass auch der Insolvenzverwalter Axel Gerbers die Gelegenheit nutzte, um eine Frage an den Minister zu richten. Dass es auf Norderney um mehr geht als nur um ein einzelnes Krankenhaus, wurde gleich zu Beginn der Veranstaltung deutlich. Der Bürgermeister eröffnete die Diskussion mit einer Bestandsaufnahme: „Das Krankenhaus und die damit verbundene Insolvenz hat uns letztes Jahr unverhofft erwischt. Ein Riesenthema für uns im Rathaus – aber längst nicht das Einzige.

>> Mehr dazu auf Seite 4

Was liegt an?



www.nomo-norderney.de



@NorderneyerMorgen



@norderneyermorgen

11. Februar

8.15 Uhr, Zehn-Minuten-Andacht, Ev. Inselkirche, Kirchstr.

10 bis 12.30 Uhr, Weltladen Regenbogen, Martin-Luther-Haus, Kirchstr. 11

14.15 Uhr, Bibelgespräch, Ev. Genezareth-Kapelle, Benekestr.

15 Uhr, Teenachmittag, AWO-Ortsverein e.V., Wilhelm-Augusta-Haus, Marienstr.

19 Uhr, Preisskat der „Norderneyer Buben“, Gästehaus Klipper, Jann-Berghaus-Str. 40

19.30 Uhr, Männerkreis, Martin-Luther-Haus, Kirchstr. 11

19.30 Uhr, Posaunenchorprobe, Gemeindehaus, Gartenstr. 20 (Gastbläser willkommen, Leihinstrumente vorhanden)

Watt-Welten-Besucherzentrum: 10.30 Uhr, Führung durch die Ausstellung, 14.30 Uhr, Watt für alle, Anmeldung unter www.tickets.wattwelten.de

Kino im Kurtheater: 18 Uhr, Emilia Pérez, 21 Uhr, Babygirl

Ansonsten

Badehaus, Spa-Bereich 9.30 bis 19.30 Uhr, Familien-Thalassobad geschlossen

Watt-Welten-Besucherzentrum, 10 Uhr bis 17 Uhr

www.nomo-norderney.de

Ab 21 Jahren. Ausweispflicht. Gläserpreis kann sehr hoch werden. Infos unter: www.dieck-dein-spa.de

FREIGETRÄNKE
 Ihre Getränke* gehen bei uns aufs Haus!

*Alkoholfreie Heiß- und Kaltgetränke. Eintritt: 3€.





Lass mich schlafen,
bedecke nicht meine Brust
mit Weinen und Seufzen,
sprich nicht voller Kummer
von meinem Weggehen,
sondern schließe deine Augen
und du wirst mich unter euch sehen,
jetzt und immer.

Khalil Gibran (1883-1931)

In Liebe nehmen wir Abschied
von unserer Mutter, Oma und Uroma

Irmgard Meyer geb. Cramer

* 13. März 1926 – † 8. Februar 2025

Wir sind dankbar für die lange gemeinsame Zeit
und werden dich vermissen.

Deine Kinder
Silke und Hans-Dieter
Birgit und Klaus
Harald und Ursula
sowie deine Enkel und Urenkel
Maike, Marcel, André, Janis, Ina, Kathleen, Janik, Neele
und alle Angehörigen.

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung findet zu einem späteren
Zeitpunkt statt. Der Termin wird noch bekannt gegeben.

Traueranschrift: Harald Meyer, Alter Horst 21, 26548 Norderney

JEDEN MORGEN ALLES VON DER INSEL

Was mir bleibt, ist das Gefühl großer Dankbarkeit
für alles, was Du im Leben für mich getan hast.

Petra Kettler

* 04.05.1964 † 26.01.2025

In Liebe
Deine Dominique

Die Lebensfeier findet am 20.02.2025 um 14 Uhr im Weißen Saal
des Conversationhauses statt.

Auf Petras Wunsch, bitte ich von schwarzer Trauerkleidung abzusehen.
Für gemeinsame Erinnerungen bringt gerne ein Foto Eurer Zeit mit.

Die Seebestattung findet zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Kreis statt.

Traueranschrift: Kirchstr. 9, 26548 Norderney

Ostwind sorgt für Einschränkungen

Norderney – Aufgrund niedriger Wasserstände kommt es aktuell zu Einschränkungen im Fährverkehr. Am heutigen Dienstag entfallen die Überfahrten um 15.30 Uhr und 16.45 Uhr ab Norddeich und um 15.15 Uhr und 16.45 Uhr

ab Norderney. Betroffen sind zudem die Abfahrten am morgigen Mittwoch um 6.15 Uhr und 16.45 Uhr in beiden Richtungen.

Weitere Informationen sind über www.frisonaut.de erhältlich.

Anzeigen

Möbel & Küchen direkt vom Hersteller !

Ihr Inseleinrichter für Hotels und Ferienwohnungen



WMK

Werlter **Möbel & Küchen** Manufaktur GmbH

Werksverkauf + Produktion - Hammerstraße 13 - D-49757 Werlte

www.wmkmanufaktur.de 05951 - 9939-119

Ladenlokal ab 01.04.2025 zu verpachten

ca. 50 qm, Pacht 1.850 € + Nebenkosten 100 € netto,
gute Laufflage, keine Gastronomie

Chiffre 41

Anzeigen

BAMBUS GARTEN

ASIATISCHE SPEZIALITÄTEN & SUSHI

WIR HABEN BETRIEBSFERIEN!

Am 22.02.2025 haben wir wieder geöffnet

www.bambusgarten-ney.de
T. 04932-9356889 · HS2-Passage · Bülowallee 2

SUPER OMAS REZEPTBÜCHLEIN

OMAS LIEBLINGSGERICHTE AUF
DEN TELLER GEBRACHT

Leib & Seele

MEIN RESTAURANT

Bülowallee 8 • 04932-8010

IMPRESSUM

Druck und Verlag: Fischpresse UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, Registergericht Aurich HRA 202204, Herausgeberinnen: Anja Pape (v.i.S.d.P.), Martina Dorenbusch, Winterstr. 6, 26548 Norderney T.: 04932-99 18 99, Fax: 04932-99 18 79 Redaktion: Anja Pape (ape), Dorothee Linke (do) Mail: info@norderneyer-morgen.de Internet: www.nomo-norderney.de. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Auflage: 2.200 Exemplare.

Gesundheitsminister zu Besuch

Fortsetzung von Seite 1

Die hausärztliche Versorgung ist angespannt, das MVZ steht vor der Insolvenz und die gesamte zukünftige Entwicklung der Gesundheitsvorsorge auf der Insel ist ungewiss.“

Philippi, selbst Mediziner, ließ keinen Zweifel daran, dass die Herausforderungen erheblich sind. Auch nach seiner Ansicht unterscheidet sich die Gesundheitsversorgung einer Insel fundamental von der auf dem Festland – schon allein wegen der isolierten und touristischen Lage. „Wir haben hier eine ganz eigene Situation, die besondere Lösungen erfordert“, sagte er.

Seit Jahren stehen Krankenhäuser in einem Spannungsfeld zwischen Kosteneffizienz und Versorgungsauftrag. Mit der Einführung der Fallpauschalen wurde der wirtschaftliche Druck auf Kliniken massiv erhöht. „Private Anbieter haben sich auf lukrative Eingriffe spezialisiert – Knie- und Hüftoperationen etwa –, während weniger rentable Abteilungen wie Kinder- oder Palliativmedizin unterfinanziert bleiben“, so der Minister. Kommunale Häuser seien oft diejenigen, die die Grundversorgung sichern, sie stehen aber finanziell am Limit.

Philippi riet bereits vor der Veranstaltung zur Erstellung eines Gutachtens, um die besondere Situation genau zu erfassen und bot in der Diskussion am Abend Hilfe hinsichtlich der Beratung zu einem Krankenhauskonzept an: „Notwendig ist eine klare Analyse.“ Er stellte aber auch klar, dass eine finanzielle Unterstützung durch das Land einen verantwortungsvollen und vertrauenswürdigen Träger erfordert. „Was wir brauchen, sind Betreiber, die

wirtschaftlich arbeiten, aber auch den Versorgungsauftrag ernst nehmen. Es darf nicht nur um Rendite gehen.“

Doch selbst mit einem tragfähigen Trägerkonzept bleibt die drängende Frage: Wie kann die medizinische Versorgung auf Norderney gesichert werden? Philippi verwies nicht nur auf die Sicherstellungszuschläge, die das Norderneyer Krankenhaus seit Jahren als eines von sieben niedersächsischen Häusern erhält, sondern auch auf die sogenannte Bettenabbauprämie von 25.000 Euro pro reduziertem Krankenhausbett sowie auf Transformationsfonds, die bei einer Umstrukturierung und Verkleinerung zum Tragen kommen könnten. Künftig soll zudem die Unterstützung durch das Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz noch ausgebaut werden, kündigte der Minister an.

Doch reicht das? Ein Zuhörer meldete sich zu Wort: „Was bringt ein Sicherstellungszuschlag, wenn es kein Personal gibt? Das MVZ ist insolvent, das Krankenhaus steht auf der Kippe – was passiert, wenn beides wegbricht?“ Philippi gab zu: „Ja, das ist ein kritischer Punkt. Und das betrifft nicht nur Norderney. Wir haben in Niedersachsen Regionen, in denen über 500 Hausärzte fehlen.“ Das Land setze daher auf verschiedene Maßnahmen: zusätzliche Studienplätze für Medizin, eine Landarztquote und finanzielle Anreize für Niederlassungen in unterversorgten Gebieten. Doch das alles brauche Zeit. „Ich verstehe die Dringlichkeit. Es gibt keine einfachen Lösungen, aber ich nehme Ihre Anliegen mit nach Hannover – und verspreche, dass wir dranbleiben.“



**MITTAGS
MENÜ**
DI/11/02

ÖFFNUNGSZEITEN
Filiale Strandstraße:
Mo.-Fr. 8.30-18.00 Uhr
Tel. 04932-869636

Filiale Friedrichstraße:
Genussinsel Smartstore
täglich 6.00-23.00 Uhr

GESUND & FRISCH

GEFÜLLTE PAPRIKASCHOTE
mit pikanter Tomatensauce, dazu Reis **8.90 €**

Deckenas bester MÖHREN-EINTOPF mit bestem Küstenrind **5.90 €**

Backfrischer KRUSTENBRATEN - dazu empfehlen wir unseren Hausmacher Kartoffelsalat

So schmeckt Feinkostfriesland ////////////////



Taxis für 1 bis 8 Personen
Tel. 04932 2345
✔ Whatsapp ✔ Online ✔ App
www.neytaxi.de

Ihr Malermeister



...malt die Insel bunt!
Wir erstellen Ihnen ein Angebot!
Rufen Sie uns an: 0177 - 696 25 33

Podcast

NORDERNEY

meine Insel



HE! NORDERNEY

Tidentalk mit Wilhelm Loth & Ludger Abeln



Jeden ersten Freitag im Monat auf **Spotify** oder auf **norderney.de**. Jetzt Reinhören!

Norderneyer Badezeitung

Amtliche Zeitung der Stadt und des Nordseeheilbades Norderney

Gegründet 1868

Dienstag, 11. Februar 2025

Einzelverkaufspreis 1,30 Euro / Nr. 35

Heute  2° Morgen  1°

90% Regenwahrscheinlichkeit  Ost Stärke 4

HOCHWASSER NORDERNEY
11. Jan.: 00.00 Uhr 12.39 Uhr
12. Jan.: 00.47 Uhr 13.24 Uhr

Hochprozentige Erinnerungen

Beim Erzählcafé ging es diesmal um Erfahrungen mit Alkohol

Antje Köser

Feucht fröhlich war die Dekoration im Martin-Luther-Haus am Samstagnachmittag, denn im Erzählcafé „Dat weest Du noch“ ging es um alkoholische Getränke. Schade nur, dass die Bierflaschen schon leer und teils als Blumenvase umfunktioniert waren. 38 Seniorinnen und Senioren waren zusammengekommen und starteten, bewirtet vom Organisationsteam Cornelia Schmidt, Pastor Stephan Bernhardt und Paul Rass, wie üblich mit Kaffee, Tee und Kuchen in den Erzähl-Nachmittag.

Ob nun „einen Kleinen im Tee haben“, „dun“ oder volltrunken. Die ein oder andere Erfahrung mit Alkohol hatten wohl die meisten Erzählcafébesucher in der Vergangenheit gemacht. Bier war das gängigste Getränk früher, ob nun in Flaschen frisch abgefüllt vom Getränkeshändler oder später auch in den Kneipen, Gerstensaft ging immer.

Der Bierwärmer

Ein besonderes Utensil hatte Cornelia Schmidt da-



Paul „Pauli“ Rass hat zu jedem Thema eine gute Geschichte auf Lager.

Fotos: AKN

bei, einen sogenannten Bierwärmer. Eine Metallröhre, in die heißes Wasser eingefüllt wurde und dann in das Glas gehängt wurde, um das Bier anzuwärmen. Früher gab es noch keine modernen Kühlanlagen, das Bier wurde in Eiskellern gelagert, ohne kontrollierte Temperaturregelung. So konnte es sein, dass das Bier

beim Ausschneiden zu kalt war und in solchen Fällen kam dann der Bierwärmer zum Einsatz. Zum Bier gab es oft auch Schnaps. Ein besonderer Kräuterlikör trägt den kuriosen Namen „Stichpimpulibockforcelorum“, der sich aus den Anfangsilben der verwendeten Zutaten ergibt, wie Sticho, Pimpernuss und Bocksdorn. Aufgesetzter oder Bowlwe waren früher auch sehr beliebt. Würde ein Kind auf der Insel Norderney geboren, gab es traditionell Branntwein mit Rosinen, bereits lange vor der Geburt angesetzt. Gerade solche Aufgesetzten, auch mit anderen Früchten oder auch Sanddorn, hatten es in sich. Rosinen und Früchte waren durch das lange Ansetzen vollgesogen mit Alkohol. Wer also nicht

so viel von dem Hochprozentigem trinken wollte und sich dachte, ich lasse das Getränk weg und esse nur die Früchte, hatte häufig ein böses Erwachen mit reichlich Kopfschmerzen am nächsten Tag.

Tückische Drehtür

Das frühere Tanzlokal „Cafe Fröhle“ betrat man durch eine alte Drehtür. Hinein haben es meist alle geschafft, aber nach einem feucht-fröhlichen Abend konnte es schon mal passieren, dass das Hinausgehen durch die drehende Tür chwierig wurde und ein Inselbewohner soll immer wieder Plattdeutsch gerufen haben: „So viele Türen und kein Ausgang“. Einige Norderneyer versuchten, sich auch selbst

im Schnapsbrennen, was natürlich verboten und obendrein höchst gefährlich war. Denn bei falscher Handhabung könnte ein toxisches Gebräu herauskommen, das bei einem Insulaner zur Erblindung geführt haben soll. Im Erzählcafé „Dat weest Du noch“ ist am Samstag zum Glück niemand blind geworden, denn Tee und Kaffee waren alkoholfrei. Dafür lag auf jedem Platz ein kleines Fläschchen Pfefferminzlikör, das mitgenommen werden konnte. Vielleicht sammelt ja der ein oder andere Erzählcafé-Besucher solche Schnapsfläschchen. Das würde dann gut zum Thema des nächsten Erzählcafé „Dat weest Du noch“ passen. Am 1. März wird es um Sammelleidenschaften gehen.

LEUCHTFEUER

Plakate

Noch ist es ruhig auf der Insel, was die Bundestagswahlen angeht. Lediglich einige Plakate hängen inzwischen, die teilweise überklebt oder mit Markern „behandelt“ wurden. Da erhalten die Abgebildeten schon mal ein „Bärtchen“ oder werden vollends entstellt. Das widerspricht nicht nur dem demokratischen Gedanken, sondern ist auch strafbar.

VOR 25 JAHREN

Strafzettel

Die Regelsätze bei Verstößen gegen die Straßenverkehrsordnung werden von zehn auf 20 D-Mark erhöht. Dazu gehören zum Beispiel Vergehen wie das Fahren ohne Licht oder die verbotene Nutzung von Fußgängerbereichen. Wer gegen die Einbahnstraße fährt, zahlt 30 D-Mark.

VOR 50 JAHREN

Millionär

Die Theatergruppe des Heimatvereins probt zurzeit fleißig für ihre Aufführungen am Ende des Monats. Das Stück lässt jetzt schon frohe Bühnendinge erwarten und heißt „Millionär int Huus“. Karten soll es dann ab nächster Woche an den üblichen Verkaufsstellen geben.



Befüllt mit heißem Wasser, hängte man Bierwärmer ins Glas, wenn das Bier zu kalt serviert wurde.

ÜBER UNS

Norderneyer Badezeitung
Am Hafen 5
26548 Norderney

Die Norderneyer Badezeitung erscheint werktäglich.

Die Norderneyer Badezeitung erreichen Sie unter
Telefon 04932/9919680
Telefax 04932/9919685
Redaktion 04932/9919681
E-Mail: norderney@skn.info
Abo-Service: 04931/925-555
Anzeigen-Service: 04931/925-150



Toilettenhaus wird saniert

Das Toilettenhäuschen in den Dünen auf Höhe der Mainstraße ist zurzeit vollständig mit einem Baugerüst versehen. Ein Brand im Juni des vergangenen Jahres sorgte für starke Beschädigungen, sodass eine vollständige Sanierung erfolgen muss. Besonders betroffen ist die tragende Dachkonstruktion, auf der das Kupferdach aufliegt. Seit dem Brand ist das WC geschlossen und bildet eine Lücke in der Infrastruktur des Strandes.

Foto: Noun

Fährausfälle

NORDERNEY Die Reederei Norden-Frisia teilt mit, dass es heute und in den kommenden Tagen zu Fährausfällen rund um die Zeit des Niedrigwassers kommt. So fallen heute die Verbindungen von Norddeich um 15.30 und um 16.45 Uhr aus. Ein Zusatzschiff wird um 14.15 Uhr eingesetzt. Auch von der Insel sind die Verbindungen um 15.15 und 16.45 Uhr gestrichen. Dafür fährt ein Schiff um 14.30 Uhr. Morgen fällt in beiden Richtungen das Frühschiff um 6.15 Uhr aus und die Fähren um 16.45 Uhr.



HEUTE

FÜHRUNG Um 10.30 Uhr beginnt eine Führung durch die Ausstellung des Watt Welten Besucherzentrums. Buchung direkt online unter www.tickets.wattwelten.de, Informationen zur Veranstaltung unter Telefon 04932/2001.

WATT FÜR ALLE Ein Ausflug ins Watt für jedermann beginnt um 14.30 Uhr am Deichübergang Südstraße in der Surferbucht. Es soll dabei geschaut werden, wie die Wattbewohner die kalte Jahreszeit verbringen. Geeignet ist die Tour für Erwachsene und Kinder ab drei Jahren. Anmeldung online unter www.tickets.wattwelten.de, Information unter Telefon 04932/2001.

KINO I In der Vorstellung um 18 Uhr läuft im Kurtheater der Film „Emilia Pérez“. Die Mischung aus Drama, Musical und Thriller spielt im Mexiko der Gegenwart, in der die überqualifizierte Anwältin Rita ihr Talent in einer großen Kanzlei vergeudet. Eines Tages bietet sich ihr schließlich ein unerwarteter Ausweg: Sie soll dem gefürchteten Kartellboss Juan „Little Hands“ Del Monte – auch bekannt als Manitas – helfen, sich aus seinem schmutzigen Geschäft zurückzuziehen und für immer in der Versenkung zu verschwinden.

KINO II Um 21 läuft „Babygirl“ mit Nicole Kidman und Antonio Banderas. In diesem Erotikdrama geht eine erfolgreiche Geschäftsfrau eine Affäre mit einem Praktikanten ein und fühlt sich zu seiner Dominanz hingezogen. Sie riskiert damit nicht nur ihre Beziehung, sondern wird daran erinnert, dass ihre Karriere mit einem einzigen Telefonanruf beendet werden könnte.

Grünkohl, Gaudi und Gemeinschaft

Die Norderneyer Schützen veranstalten ihr besonderes Pokalschießen 2025

NORDERNEY Bei kaltem, aber sonnigem Wetter und mit einem verfrühten Abbruch des Blechdosen-Wettkampfs nach Klootschießregeln entwickelte sich das Grünkohl-Pokalschießen am vergangenen Wochenende im Schützenhaus zu einem unvergesslichen Erlebnis voller Überraschungen, spannender Wettbewerbe und ausgelassener Fröhlichkeit.

Bei sonnig-kalter Witterung bewiesen die Vereinsmitglieder und Freunde vom Motorradclub „Sidekicks“ kreative Flexibilität beim Blechdosenwerfen nach und Klootschießregeln auf dem Alten Postweg.

Mit vollem körperlichen Einsatz und einer kleinen Erfrischungspause an der Aussichtsdüne wurden die Dosen geworfen, bis der Wettkampf mit einem Unentschieden abgebrochen wurde, da der Dosendeckel aufplatzt und der eingefüllte Kies herauslief.

Der Höhepunkt des Tages



Das Grünkohlkönigspaar mit ihren Insignien: Johann Lehwald und Sabine Tjaden.



Beim Dosenwerfen nach Klootschieß-Regeln platze das Spielgerät.

Fotos: Privat

folgte jedoch nach einem kräftigen Grünkohlessen. Gestärkt und gut gelaunt traten die Teilnehmer am Schießstand an, um mit dem Schießen auf einen Zehnerstreifen und ein Glücksscheibe (Marke Eigenbau) die Rangfolge um den begehrten Grünkohl-Pokal zu bestimmen.

Der (Glücks-)Clou: Die Kronprinzessin Petra Lehwald hatte zuvor geheim festgelegt, dass der Pokal an den achtplatzierten Schützen verliehen wird – und Gent Bodenstab war der strahlende Gewinner. Unter großem Applaus nahm er den Pokal von Sportleiterin Christa Wessels entgegen.

Aber damit nicht genug! Der Zufall spielte erneut ei-

ne Hauptrolle, als das Grünkohl-Königspaar 2025 ermittelt wurde.

Durch Vorbestimmung des erschossenen Ranges wurden Sabine Tjaden und Johann Lehwald zum majestätischen Duo gekrönt.

Mit viel Gelächter und dem ein oder anderen ehrfurchtsvollen Blick wurden sie von der Sportleiterin mit den königlichen Insignien ausgestattet.

Dieses Grünkohl-Pokalschießen hat wieder einmal bewiesen: Es sind nicht nur die Traditionen, die diesen Tag so besonders machen, sondern die lebhafteste Gemeinschaft, die ihn mit Leben, Freude und einem Schuss Spannung füllt. Das Grünkohl-Königspaar 2025



Christa Wessels überreicht den Grünkohl-Pokal an den Sieger Gent Bodenstab.

und die unvergesslichen Momente des Tages werden sicherlich noch lange Gesprächsthema bleiben.

Prüfungen bestanden

NORDERNEY Die Auszubildenden Ben Lorenz und Jörg Hatje haben ihre Prüfung zum Elektroniker Energie- und Gebäudetechnik mit sehr gutem Erfolg bestanden. Jörg Hatje dabei mit Auszeichnung. Tim König hat seine Gesellenprüfung zum Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik mit Fachrichtung Heizungstechnik mit sehr gutem Erfolg bestanden. Ausbildungsbetrieb war Rosenboom GmbH.

IMPRESSUM

Norderneyer Badezeitung
Verlegerin: Charlotte Basse
Chefredaktion: Heidi Jansen (he)
Lokalredaktion: Sven Bolde (bos), Jörg Valentin (jva)
Mastheadredaktion: Burkhard Evert und Louisa Rippe
Anzeigenleitung: Sabrina Hamphoff
Vertriebsleitung: Benjamin Oldewurtel
Druck: Ostfriesische Presse Druck GmbH (Emden)

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen. Anzeigenpreise: Nr. 63 des Ostfriesischen Kuriers vom 1. Januar 2025. Anzeigenannahmeschluss: zwei Tage vor Erscheinen, 17 Uhr. Bezugspreis monatlich 27,50 Euro auf der Insel inkl. Zustellgebühr und MwSt.; monatlich 27,50 Euro bei Postzustellung auf dem Festland inkl. Zustellgebühr und MwSt. E-Paper only 19,50 Euro, E-Paper on Top 7,00 Euro. Abbestellungen schriftlich bis zum 20. Tag des Monats beim Verlag, im Falle höherer Gewalt, bei Betriebsstörungen, bei fremden Eingriffen in die Produktion oder bei Störungen des Betriebsfriedens durch Arbeitskämpfe besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung beziehungsweise Kürzung des Bezugspreises.

Verlag: S&H Druck und Verlag GmbH, Bülkswalke 2, 26548 Norderney
Telefon: (04932) 9919680
E-Mail: norderney@skn.info
Redaktion: (04932) 9919681
- Fax: (04932) 9919685
Anzeigen: (04932) 9919680
- Fax: (04932) 9919685
E-Mail: norderney@skn.info
Vertrieb: (04931) 925-555
- Fax: (04931) 925-292
E-Mail: aboservice@skn.info
Internet: www.norderneyer-badezeitung.de

Familienanzeigen

Lass mich schlafen, bedecke nicht meine Brust mit Weinen und Seufzen, sprich nicht voller Kummer von meinem Weggehen, sondern schließe deine Augen und du wirst mich unter euch sehen, jetzt und immer.

Khalil Gibran (1883-1931)

In Liebe nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Oma und Uroma

Irmgard Meyer geb. Cramer
* 13. März 1926 – † 8. Februar 2025

Wir sind dankbar für die lange gemeinsame Zeit und werden dich vermissen.

Deine Kinder
Silke und Hans-Dieter
Birgit und Klaus
Harald und Ursula
sowie deine Enkel und Urenkel
Maike, Marcel, André, Janis, Ina, Kathleen, Janik, Neele und alle Angehörigen.

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt statt. Der Termin wird noch bekannt gegeben.

Traueranschrift: Harald Meyer, Alter Horst 21, 26548 Norderney

Von guten Mächten wunderbar geborgen
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

entsprechend	Zufluchtsorte	extrem starke Neigungen	chinesische Metropole	Stadt im Westen der Ukraine	Einzeiler	spanischer Frauenname	Sumpfgas	Tunke	Liebespaar	Problem bewältigen
Staat in Vorderasien	Einsicht	Beiträge zum Unterhalt	eine Sieges-trophäe	kurz für: wo es	Fünfpeselenstück (span.)	Fluss durch Grenoble	Italien' in der Landessprache	Abk.: Ehrenordnung		
entlang			israel. Politikerin † (Golda)	gering erachten	dänische Insel im Kattegat	Florentiner Dichter † 1321	Balkenträger (Figur)	Schiff in Gefahr		
Jugendlicher (Kw.)	englisch: Wasser	französisches Département			weibliche Verwandte	mit Bäumen gesäumte Straßen		englisches Fürwort: sie		
Fragewort			die Unwahrheit sagen	zwingen	israelitischer König		Rinderwahr-sinn (Abk.)	Vorname d. Schauspielers Barker †	niederl. Tänzerin † (Mata)	
Vorname von Radprofi Ullrich	feminin				schlechter Tabak	Stadt im Allgäu	südamerik. Wurf-waffe			
Stamm in Ghana		ein Mainzelmännchen	Stern in der ‚Leier‘	Ort eines Geschehens				griechischer Buchstabe		
Titelfigur bei Thomas Mann	deutsche Schauspielern (Ursula)	Stadt auf Sizilien	ärmellose Jacke			Hauptstadt Togos				
denken, finden			Fernsehen (Abk.)	Gaunersprache (franz.)		alter Tonträger (Abk.)				
Beckeninstrument		Gewinnbeteiligung								
kindlich			jemenitische Münze			Kfz-Z. Ennepe				

Ostfriesischer Kurier

Unabhängige und überparteiliche Tageszeitung für den Landkreis Aurich

157. JAHRGANG / NUMMER 35

Dienstag, 11. Februar 2025

2,20 Euro / H 5517

FLORIAN

Muskelkater

Am Wochenende stand bei Florian nach langer Zeit wieder Sport auf dem Programm. Laufen, Kniebeugen, Hampelmänner – also alles, was das trainierende Herz begehrt. Nur eines hat er dabei unterschätzt: Wie schnell sich der Körper an den Bewegungsmangel gewöhnen kann. Entsprechend kroch er, klagend über Muskelkater, durch die Redaktion. Das hält ihn aber nicht davon ab, mit dem Training weiterzumachen.

Heute 2° Morgen 1°
90% Regenwahrscheinlichkeit Ost Stärke 4
HOCHWASSER NORDDEICH
11. Feb.: 10.46 Uhr 22.55 Uhr
12. Feb.: 11.38 Uhr 23.41 Uhr

Lesung

Herta Bleeker stellt ihre Reihe „Daje“ vor

Thema – Seite 5

Berufsleben

40 Jahre Umweltechnik an der KVHS

Thema – Seite 3



Nordsee

Wer was will von der neuen Bundesregierung

Thema – Seite 10

KONTAKT

Zentrale 04931/925-0
Abo-Service 04931/925-555
Redaktion 04931/925-230
Sport 04931/925-235
Anzeigen 04931/925-150



Fährbetrieb bis Freitag eingeschränkt

Kräftiger Ostwind und die dadurch niedrigen Wasserstände werden noch bis Freitag die Fähren zu den Inseln behindern. Betroffen sind alle Inseln inklusive Norderney, Juist und Baltrum. Es kann zu Verspätungen und Ausfällen kommen. Fahrgäste sollten sich rechtzeitig bei den Reedereien über die Abfahrtszeiten informieren.

Foto: Christian Schmidt

Jeden Tag frische Nachrichten.
Für Norden und Ostfriesland.
Jetzt den WhatsApp-Kanal Ostfriesischer Kurier abonnieren!

Klaasohm: Ermittlungen eingestellt

BORKUM Die Staatsanwaltschaft Aurich hat alle Ermittlungen wegen möglicher Übergriffe auf Frauen beim umstrittenen Klaasohm-Fest auf Borkum eingestellt. Es habe zwar 25 Anzeigen wegen gefährlicher Körperverletzung gegen Unbekannt und Strafvareitelung im Amt gegeben, sagte ein Sprecher. Mögliche Geschädigte hätten jedoch keine Straftaten angezeigt. Die Anzeigen seien allein aufgrund der Berichterstattung in den Medien erfolgt, ist die Staatsanwaltschaft überzeugt.

Ein Bericht des ARD-Magazins „Panorama“ über den Nikolausbrauch Klaasohm, dessen Bestandteil auch das Schlagen von Frauen mit Kuhhörnern war, hatte bundesweit für Empörung gesorgt. In dem Beitrag berichteten Borkumerinnen anonym von aggressiven Übergriffen. Ein Team hatte gefilmt, wie die Klaasohms mit einem Kuhhorn Frauen auf den Hintern schlugen. Nach heftiger Kritik hatte der Veranstalter, der Verein Borkumer Jungens, angekündigt, den „Brauch des Schlagens“ abzuschaffen. Im vergangenen Dezember verlief das Fest laut Polizei friedlich. dpa

Urteil gegen Meene Schmidt ist rechtskräftig

Gefälschtes Testament: 6600 Euro Geldstrafe für Dornumer Ratsherrn

Christian Walther, Merlin Klinke

Es gibt morgen keine Neuaufgabe in Aurich. Wie eine Sprecherin des Landgerichts auf KURIER-Anfrage mitteilt, hat der Dornumer Meene Schmidt die Berufung im Strafverfahren wegen Urkundenfälschung zurückgezogen. Damit ist das Urteil des Amtsgerichts Norden vom 18. Juni 2024 rechtskräftig. Das verurteilte den Ratsherrn zu einer Geldstrafe von insgesamt 6600 Euro (wir berichteten). Der Vorwurf: Schmidt soll das Testament von Konrad Onnen gefälscht haben, um nach dessen Tod an dessen Buchenhof nebst großer Ländereien zu kommen.



Das Urteil gegen Meene Schmidt ist rechtskräftig. Archivfoto: Christian Walther

Im Prozess vor dem Amtsgericht erklärte Schmidt, dass er gemeinsam mit Onnen einen neuen Testamententwurf verfasst habe und so der Wunsch festgehalten wurde, dass Meene Schmidt alleiniger Erbe von Hof und Grund werden sollte. Das aber widersprach ei-

nem zuvor bereits notariell beglaubigten Schriftstück. Auch sei Schmidt in allen weiteren Dokumenten nie als Erbe benannt worden. Besonders kurios erschien auch die Tatsache, dass das vermeintliche Testament zugunsten Schmidts nach dem Tod von Konrad Onnen durch eine bis heute unbekannte Person in den Briefkasten des Amtsgerichts geworfen wurde.

Jetzt also die Rücknahme der Berufung durch den Beschuldigten, was zur Folge hat, dass Meene Schmidt als vorbestraft gilt. Bereits Ende Juni vergangenen Jahres zogen die Ratsmitglieder der Dornumer CDU die Notbremse, schlossen Schmidt aus der gemeinsamen CDU/FBI-Gruppe aus und

lösten diese auf. Einen Rücktritt als Ratsmitglied lehnt der Landwirt bis heute energisch ab.

Für die Gemeinde Dornum hatte die Berufung von Meene Schmidt keinen Einfluss auf die Restaurierung des Buchenhofes „Die Gemeinde ist als Eigentümer im Grundbuch eingetragen“, daher sei diese in der Pflicht, den Hof im Sinne des Testaments herzurichten, betont Dornums Bauamtsleiter Udo Janssen. Im kommenden Haushalt sollen 150.000 Euro für die Herrichtung des Wohnbereiches zur Verfügung gestellt werden. „Die Altlasten werden entfernt, damit das Gebäude atmen kann.“ Ein Architekt soll für den Erhalt schützenswerter Elemente sorgen.

„Noord“ Norden bleibt ungeschlagen

Unentschieden im Spitzenspiel

SÜDARLE Auch nach 13 Spitzspielen liegen die Boßlerinnen des Titelverteidigers „Noord“ Norden weiter ungeschlagen an der Tabellenspitze der Landesliga Frauen I. Verfolger Südarle erkämpfte sich im Spitzenspiel auf eigener Strecke ein Unentschieden. In der Bezirksliga meldete Theener sich in der Erfolgspur zurück.

Durch den ersten Auswärtssieg der Saison mit dem 6:0 in Stedesdorf haben sich die Südarle Boßler Luft im Abstiegskampf der Landesliga Männer I verschafft. Mit einem satten 12:0-Erfolg im Spitzenspiel fügte Theener dem Bezirksliga-Tabellenführer Dietrichsfeld die erste Niederlage zu. **Themen** – Seiten 14/15



Auch am 13. Spieltag ohne Niederlage. Spitzenreiter „Noord“ um Sahara Wienekamp punktete in Südarle. Foto: Ute Bruns

SV Hage Vizemeister in der Halle

GROßBEHN Bei den inoffiziellen Hallen-Ostfriesländermeisterschaften in Großbehn hat der Fußball-Berzirkligist SV Hage auf dem zweiten Platz überzeugt. Die Mannschaft von Trainer Mario Look und Co-Trainer Gerold Hinrichs lag zwei Punkte hinter dem siegreichen Landesligisten GW Firrel. Beide trafen im Eröffnungsspiel aufeinander und spielten dabei 2:2. **Thema** – Seite 13

HEUTE

FÜHRUNG Um 10.30 Uhr beginnt eine Führung durch die Ausstellung des Watt Welten Besucherzentrums. Buchung direkt online unter www.tickets.wattwelten.de, Informationen zur Veranstaltung unter Telefon 04932/2001.

WATT FÜR ALLE Ein Ausflug ins Watt für jedermann beginnt um 14.30 Uhr am Deichübergang Südstraße in der Surferbucht. Es soll dabei geschaut werden, wie die Wattbewohner die kalte Jahreszeit verbringen. Anmeldung online unter www.tickets.wattwelten.de, Information unter Telefon 04932/2001.

KINO I In der Vorstellung um 18 Uhr läuft im Kurtheater der Film „Emilia Pérez“. Die Mischung aus Drama, Musical und Thriller spielt im Mexiko der Gegenwart, in der die überqualifizierte Anwältin Rita ihr Talent in einer großen Kanzlei vergeudet. Eines Tages bietet sich ihr schließlich ein unerwarteter Ausweg.

KINO II Um 21 läuft „Babygirl“ mit Nicole Kidman und Antonio Banderas. In diesem Erotikdrama geht eine erfolgreiche Geschäftsfrau eine leidenschaftliche Affäre mit einem Praktikanten ein und fühlt sich zu seiner Dominanz hingezogen. Sie riskiert damit nicht nur ihre Beziehung, sondern auch ihre Karriere.

Prüfungen bestanden

NORDERNEY Die Auszubildenden Ben Lorenz und Jörg Hatje haben ihre Prüfung zum Elektroniker Energie- und Gebäudetechnik mit sehr gutem Erfolg bestanden. Jörg Hatje dabei mit Auszeichnung. Tim König hat seine Gesellenprüfung zum Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik mit Fachrichtung Heizungstechnik mit sehr gutem Erfolg bestanden. Ausbildungsbetrieb war Rosenboom GmbH.

Fährausfälle

NORDERNEY Die Reederei Norden-Frisia teilt mit, dass es heute und in den kommenden Tagen zu Fährausfällen rund um die Zeit des Niedrigwassers kommt. So fallen heute die Verbindungen von Norddeich um 15.30 und um 16.45 Uhr aus. Ein Zusatzschiff wird um 14.15 Uhr eingesetzt. Auch von der Insel sind die Verbindungen um 15.15 und 16.45 Uhr gestrichen. Dafür fährt ein Schiff um 14.30 Uhr. Morgen fällt in beiden Richtungen das Frachtschiff um 6.15 Uhr aus und die Fähren um 16.45 Uhr.

KONTAKT

Sven Bohde 04932/9919681
Jörg Valentin 04932/9919684

Hochprozentige Erinnerungen

Beim Erzählcafé ging es diesmal um Erfahrungen mit Alkohol

Antje Köser

Feucht fröhlich war die Dekoration im Martin-Luther-Haus am Sonnabendnachmittag, denn im Erzählcafé „Dat weetst Du noch“ ging es um alkoholische Getränke. Schade nur, dass die Bierflaschen schon leer und teils als Blumenvase umfunktioniert waren. 38 Seniorinnen und Senioren waren zusammengekommen und starteten, bewirtet vom Organisationsteam Cornelia Schmidt, Pastor Stephan Bernhardt und Paul Rass, wie üblich mit Kaffee, Tee und Kuchen in den Erzähl-Nachmittag.

Ob nun „einen Kleinen im Tee haben“, „dun“ oder volltrunken. Die ein oder andere Erfahrung mit Alkohol hatten wohl die meisten Erzählcafébesucher in der Vergangenheit gemacht. Bier war das gängigste Getränk früher, ob nun in Flaschen frisch abgefüllt vom Getränkehändler oder später auch in den Kneipen, Gerstensaft ging immer.

Der Bierwärmer

Ein besonderes Utensil hatte Cornelia Schmidt da-



Paul „Pauli“ Rass hat zu jedem Thema eine gute Geschichte auf Lager.

Fotos: AKN

bei, einen sogenannten Bierwärmer. Eine Metallröhre, in die heißes Wasser eingefüllt wurde und dann in das Glas gehängt wurde, um das Bier anzuwärmen. Früher gab es noch keine modernen Kühlanlagen, das Bier wurde in Eiskellern gelagert, ohne kontrollierte Temperaturregelung. So konnte es sein, dass das Bier

beim Ausschicken zu kalt war und in solchen Fällen kam dann der Bierwärmer zum Einsatz. Zum Bier gab es oft auch Schnaps. Ein besonderer Kräutlerlikör trägt den kuriosen Namen „Stichpimpulibockforcelorum“, der sich aus den Anfangsilben der verwendeten Zutaten ergibt, wie Sticho, Pimpernuss und Bocksdorn. Aufgesetzter oder Bowle waren früher auch sehr beliebt. Wurde ein Kind auf der Insel Norderney geboren, gab es traditionell Branntwein mit Rosinen, bereits lange vor der Geburt angesetzt. Gerade solche Aufgesetzten, auch mit anderen Früchten oder auch Sanddorn, hatten es in sich. Rosinen und Früchte waren durch das lange Ansetzen vollgesogen mit Alkohol. Wer also nicht

so viel von dem Hochprozentigem trinken wollte und sich dachte, ich lasse das Getränk weg und esse nur die Früchte, hatte häufig ein böses Erwachen mit reichlich Kopfschmerzen am nächsten Tag.

Tückische Drehtür

Das frühere Tanzlokal „Cafe Fröhle“ betrat man durch eine alte Drehtür. Hinein haben es meist alle geschafft, aber nach einem feucht-fröhlichen Abend konnte es schon mal passieren, dass das Hinausgehen durch die drehende Tür schwierig wurde und ein Inselbewohner soll immer wieder Plattdeutsch gerufen haben: „So viele Türen und kein Ausgang.“ Einige Norderneyer versuchten, sich auch selbst

im Schnapsbrennen, was natürlich verboten und obendrein höchst gefährlich war. Denn bei falscher Handhabung könnte ein toxisches Gebräu herauskommen, das bei einem Insulaner zur Erblindung geführt haben soll. Im Erzählcafé „Dat weetst Du noch“ ist am Sonnabend zum Glück niemand blind geworden, denn Tee und Kaffee waren alkoholfrei. Dafür lag auf jedem Platz ein kleines Fläschchen Pfefferminzlikör, das mitgenommen werden konnte. Vielleicht sammelt ja der ein oder andere Erzählcafé-Besucher solche Schnapsfläschchen. Das würde dann gut zum Thema des nächsten Erzählcafé „Dat weetst Du noch“ passen. Am 1. März wird es um Sammel-leidenschaften gehen.



Befüllt mit heißem Wasser, hängte man Bierwärmer ins Glas, wenn das Bier zu kalt serviert wurde.

Grünkohl, Gaudi und Gemeinschaft

Die Norderneyer Schützen veranstalten ihr besonderes Pokalschießen 2025

NORDERNEY Bei kaltem, aber sonnigem Wetter und mit einem verfrühten Abbruch des Blechdosen-Wettkampfs nach Klootschießerregeln entwickelte sich das Grünkohl-Pokalschießen am vergangenen Wochenende im Schützenhaus zu einem un-

vergesslichen Erlebnis voller Überraschungen, spannender Wettbewerbe und ausgelassener Fröhlichkeit.

Bei sonnig-kalter Witterung bewiesen die Vereinsmitglieder und Freunde vom Motorradclub „Sidekicks“ kreative Flexibilität beim Blechdosenwerfen nach und Klootschießerregeln auf dem Alten Postweg.

Mit vollem körperlichen Einsatz und einer kleinen Erfrischungspause an der Aussichtsdüne wurden die Dosen geworfen, bis der Wettkampf mit einem Unentschieden abgebrochen wurde, da der Dosenendeckel aufplatze und der eingefüllte Kies herauslief.

Der Höhepunkt des Tages folgte jedoch nach einem kräftigen Grünkohlessen. Gestärkt und gut gelaunt traten die Teilnehmer am



Christa Wessels überreicht den Grünkohl-Pokal an den Sieger Gent Bodenstab. Fotos: Privat

Schießstand an, um mit dem Schießen auf einen Zehnerstreifen und ein Glücksscheibe (Marke Eigenbau) die Rangfolge um den begehrten Grünkohl-Pokal zu bestimmen.

Der (Glücks-)Clou: Die Kronprinzessin Petra Lehwald hatte zuvor geheim

festgelegt, dass der Pokal an den achtplatzierten Schützen verliehen wird – und Gent Bodenstab war der strahlende Gewinner. Unter großem Applaus nahm er den Pokal von Sportleiterin Christa Wessels entgegen. Aber damit nicht genug! Der Zufall spielte erneut ei-

ne Hauptrolle, als das Grünkohl-Königspaar 2025 ermittelt wurde. Durch Vorbestimmung des erschossenen Ranges wurden Sabine Tjaden und Johann Lehwald zum majestätischen Duo gekrönt. Mit viel Gelächern und dem ein oder anderen ehrfurchtsvollen Blick wurden sie von der Sportleiterin mit den königlichen Insignien ausgestattet.

Dieses Grünkohl-Pokalschießen hat wieder einmal bewiesen: Es sind nicht nur die Traditionen, die diesen Tag so besonders machen, sondern die lebhafteste Gemeinschaft, die ihn mit Leben, Freude und einem Schuss Spannung füllt. Das Grünkohl-Königspaar 2025 und die unvergesslichen Momente des Tages werden sicherlich noch lange Gesprächsthema bleiben.



Das Grünkohlkönigspaar mit ihren Insignien: Johann Lehwald und Sabine Tjaden.